

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Produkt</b>                                    | Werksgemischter wärmedämmender Trockenfertigmörtel mit Leichtzuschlägen für maschinelle und händische (kleinflächige) Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.  |  |
| <b>Zusammen-<br/>setzung</b>                      | Hydraulische Bindemittel, organische Leichtzuschlagstoffe, Zusätze.   |  |
| <b>Eigenschaften</b>                              | Einfache Verarbeitung, hochwärmedämmend, wasserdampfdurchlässig und höhere Wandoberflächentemperaturen zur Erzielung eines behaglichen Raumklimas, für den Innen- und Außenbereich.   |  |
| <b>Anwendung</b>                                  | Hochwärmedämmender Unterputz auf mineralischen Untergründen für innen und außen, nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich anwendbar, nicht geeignet als Untergrund für Verfliesung.   |  |
| <b>Technische<br/>Daten</b>                       | Normeinstufung:   | T1 - CS I nach ÖNORM EN 998-1                    |
|   | Druckfestigkeit (28 d):   | > 0,5 N/mm <sup>2</sup>                          |
|   | Biegezugfestigkeit (28 d):  | > 0,3 N/mm <sup>2</sup>                          |
|   | Größtkorn:  | 3 mm   |
|   | Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$ :  | ca. 8  |
|   | Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ :  | ca. 0,09 W/mK                                    |
|   | Trockenrohddichte:  | ca. 280 kg/m <sup>3</sup>                        |
|   | Wasserbedarf:   | ca. 9 Liter/Sack                                 |
|   | Mindestputzdicke:   | Innen: 20 mm<br>Außen: 40 mm                     |
|   | Verbrauch:  | ca. 1 Sack/m <sup>2</sup> bei 40 mm Schichtdicke |
| <b>Einstufung lt.<br/>Chemikalien-<br/>Gesetz</b> | Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter <a href="http://www.baumit.com">www.baumit.com</a> oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an. |  |
| <b>Lagerung</b>                                   | Siehe Sackaufdruck.   |  |
| <b>Qualitäts-<br/>sicherung</b>                   | Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.   |  |
| <b>Lieferform</b>                                 | Sack 50 l, 1 Pal. = 50 Sack = 2,5m <sup>3</sup><br>Lose im Silo (nur Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH)   |  |
| <b>Untergrund</b>                                 | Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.  |  |

## Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

### Außen

Auf allen mineralischen Untergründen ist Baunit VorSpritzer mit einer Standzeit von mind. 3 Tagen aufzubringen.

Auf HWL-Baustoffen ist anstelle des Baunit DämmputzSystems, Baunit GrundPutz Leicht oder ein WDVS auszuführen.

Sind diese Wandbildner jedoch nur kleinflächig und örtlich begrenzt (Deckenrost, Sturzüberlagen, Rollokästen) vorhanden, ist dort die Anwendung von Baunit **ThermoExtra** auf armiertem Baunit VorSpritzer (Standzeit 7 Tage), oder aufgespachteltem Baunit HaftMörtel oder Baunit KlebeSpachtel Light jeweils mit Baunit TextilglasGitter frisch in frisch möglich.

<sup>1)</sup> Bewehrung: Punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter 20 x 20 – 25 x 25 mm Maschenweite, Ø 1 mm

### Innen

Auf HWL-Baustoffen ist Baunit VorSpritzer mit einer Standzeit von 14 Tagen, auf allen anderen Putzgründen mit einer Standzeit von 3 Tagen auszuführen.

## Verarbeitung

### Händisch

Immer den gesamten Sackinhalt im Freifallmischer mit ca. 9 l Wasser anmischen, Mischzeit ca. 3 - 5 Minuten unbedingt einhalten. Keine anderen Produkte zumischen.

Einige Stunden vor dem Verputzen das Mauerwerk gründlich vornässen. Anstelle von Putzfaschen sollten an Ecken und Kanten, Öffnungen und als Sockelabschluss entsprechende Leisten (Drahteckwinkel, Sockelabschlussleisten) versetzt werden.

Diese Leisten mit Baunit **SpeedFix** versetzen (keinesfalls Gips).

Zur Verbesserung der Nasshaftung vor dem Anwerfen eine dünne Schicht Baunit **ThermoExtra** mittels Hobel aufziehen und frisch in frisch Baunit **ThermoExtra** mit der Kelle anwerfen, mit der genässten Holzlatte abziehen und nach ansteifen mit Rabott oder Trapezlatte ebnen.

### Maschinell

Baunit **ThermoExtra** mit Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung in Raupen aufspritzen, abziehen und nach Ansteifen schneiden (planmäßig zurichten), Oberfläche nicht reiben oder glätten.

Bis 5 cm in einem Arbeitsgang verarbeitbar. Bei größeren oder schwankenden Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten verarbeiten. Die vorher aufgetragenen Schichten ausreichend ansteifen lassen.

## Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Auflage.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 5 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Nicht geeignet im Sockel- und Spritzwasserbereich und als Untergrund für nachfolgende Verfliesung. Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. Baunit **SpeedFill**) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Bei unterschiedlichen Putzgründen ist vor der Endbeschichtung eine bewehrte Zwischenschicht notwendig (z.B. Baunit HaftMörtel oder Baunit KlebeSpachtel Light jeweils mit Baunit TextilglasGitter).

Eine Armierung kann die Rissbildung nicht verhindern, wohl aber das Risiko absenken. Für die Beurteilung von Rissen ist die ÖNORMEN B 3346 maßgebend.

#### **Endbeschichtungen für Außen:**

auf Baunit **Thermo**Extra grob abgezogen:  
Baunit EdelPutz und ggf. Baunit UniPrimer

auf Baunit **Thermo**Extra mit Zwischenschicht aus Baunit PutzSpachtel, Baunit SanovaFeinputz oder Baunit UniPutz Weiß:

- Baunit NanoporColor
- Baunit SilikatColor
- Baunit GranoporColor
- Baunit SilikonColor

auf Baunit **Thermo**Extra mit Zwischenschicht aus Baunit HaftMörtel oder Baunit KlebeSpachtel Light:

- Baunit NanoporTop und Baunit UniPrimer
- Baunit SilikatTop und Baunit UniPrimer
- Baunit GranoporTop und Baunit UniPrimer
- Baunit SilikonTop und Baunit UniPrimer
- Baunit StyleTop und Baunit UniPrimer

#### **Endbeschichtungen für Innen:**

auf Baunit **Thermo**Extra mit Zwischenschicht aus Baunit PutzSpachtel, Baunit KlimaSpachtel, Baunit KlimaGlätte, Baunit FertigFein Weiß oder Baunit FeinPutz:

- Baunit Divina InnenFarben
- Baunit KlimaFarbe

Die Verarbeitungsrichtlinien/hinweise der jeweiligen Produkte/Endbeschichtungen sind zu beachten!